



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

**PERSPEKTIVE
WIEDEREINSTIEG**
Potenziale erschließen!



Aktionsprogramm

„Perspektive Wiedereinstieg“



Perspektive Wiedereinstieg: Potenziale erschließen!

Die überwiegende Mehrheit von Frauen und Männern wünscht sich eine partnerschaftliche Balance von Beruf und Familie. Doch in der Realität unterbrechen immer noch überwiegend Frauen die eigene Berufstätigkeit länger zugunsten von Kinderbetreuung und/oder Pflege. Nach einer solchen Auszeit stellt sich die Rückkehr ins Berufsleben jedoch als eine komplexe Herausforderung für alle am Wiedereinstiegsprozess Beteiligten dar.

Das Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im März 2008 in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit und anderen Partnern das Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“ als breit angelegte Initiative gestartet. Das Aktionsprogramm verbindet Gleichstellungspolitik mit einem arbeitsmarktpolitischen Ansatz:

- Es fördert berufliche Entwicklungschancen und trägt damit auch zur Angleichung von Entgeltunterschieden zwischen Frauen und Männern bei,
- verbessert die eigenständige Existenz- und Alterssicherung von Frauen und
- sichert den Fachkräftebedarf von Unternehmen.

Die Projekte und Initiativen unter dem Dach des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“ richten sich an:

- Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, die nach einer längeren familienbedingten Unterbrechung wieder in den Beruf zurückkehren wollen. Hierbei wird ein „Wiedereinstieg mit Perspektive“ angestrebt, d. h. qualifikationsangemessen und möglichst vollzeitnah;
- deren Partner: Diese sollen den Prozess des Wiedereinstiegs aktiv begleiten und unterstützen;
- und nicht zuletzt an Personalverantwortliche: Das Aktionsprogramm soll Arbeitgeber informieren und für das Potenzial der Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger zur Sicherung ihres Fachkräftebedarfs sensibilisieren.

Für den Erfolg des Aktionsprogramms bedarf es der aktiven Beteiligung und Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte.



Dabei sind Bund, Länder und Kommunen ebenso gefordert wie Arbeitgeber, Verbände, Gewerkschaften, Kammern, Bildungs- und Beratungseinrichtungen und nicht zuletzt Gleichstellungsbeauftragte und Frauennetzwerke. Auch die Mehrgenerationenhäuser und die vielerorts bestehenden Lokalen Bündnisse für Familie sind Partner des Aktionsprogramms „Perspektive Wiedereinstieg“. Durch lokale Netzwerke sollen die Rahmenbedingungen für den Wiedereinstieg verbessert und flächendeckende Beratungsstrukturen aufgebaut werden.



Das Aktionsprogramm wurde 2013 mit dem *United Nations Public Service Award* ausgezeichnet.

Das Aktionsprogramm „Perspektive Wiedereinstieg“ besteht aus verschiedenen Bausteinen:

Beschäftigungspolitisches ESF-Modellprogramm „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“

Im Rahmen des Aktionsprogramms wird seit März 2009 in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit ein aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Modellprogramm durchgeführt. Am 1. Juli 2015 ist das neue Programm „Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen“ an mehr als 20 Standorten bundesweit gestartet.

Mit diesem wird Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern ein vertieftes Unterstützungsmanagement für eine erfolgreiche Rückkehr in das Berufsleben angeboten. Dieses umfasst sowohl die Einbeziehung des familiären Umfeldes als auch die Beratung zur Inanspruchnahme Haushaltsnaher Dienstleistungen: So mindert sich das Risiko des „Ausstiegs aus dem Wiedereinstieg“ erheblich.

Neu im Fokus: Pflege und Minijob

Mit dem neuen Programm wird das Themenspektrum jedoch um zwei wesentliche Aspekte erweitert, zu denen die Projektträger vor Ort Informationen und Unterstützungsangebote für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger, aber auch Unternehmen vorhalten:

- „Vereinbarkeit von Wiedereinstieg und Pflegeaufgaben“, eine Thematik, die aufgrund der demografischen Entwicklung immer mehr in den Vordergrund rückt.
- Der Großteil der Beschäftigten im Niedriglohnsektor sind Frauen. Mit dem Modul „Förderung der Potenziale von Frauen in Minijobs“ sollen diese bei einem Wiedereinstieg in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung unterstützt werden.

Ausgezeichnet: Moderne Wissensvermittlung mit E-Learning

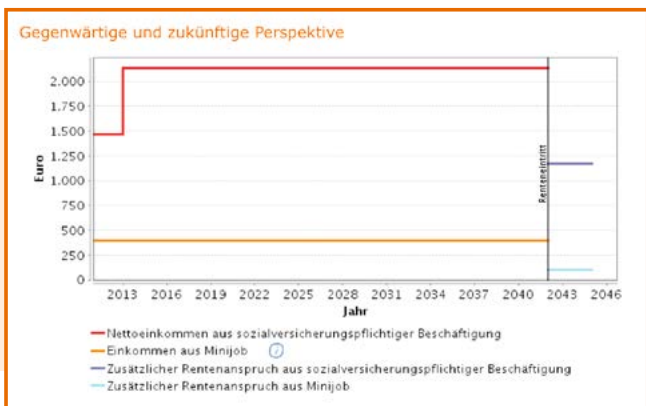
Mit dem virtuellen Fortbildungsangebot „Perspektive Wiedereinstieg – online“ erhalten Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ESF-Modellprogramms die Möglichkeit, sich gemeinsam im virtuellen Klassenzimmer sowie anhand von Selbstlernmodulen Wissen anzueignen. Das Angebot wurde bereits mehrfach ausgezeichnet: 2014 mit dem renommierten Comenius-EduMedia-Siegel; 2015 mit dem „eLearning Award“.

Mehr Informationen: www.bafza.de/aufgaben/esf-foerderprogramme/perspektive-wiedereinstieg.html

Perspektive Wiedereinstieg: Internetportal mit Lotsenfunktion www.perspektive-wiedereinstieg.de

Das Lotsenportal www.perspektive-wiedereinstieg.de weist interessierten Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern den Weg durch die Vielzahl der Beratungsangebote von Bund, Ländern und Kommunen. Unter dem Motto „Beruflich wieder aktiv! Von der Idee zur Erfolgsgeschichte“

- werden die häufigsten Fragen zum Wiedereinstieg durch Textbeiträge auf dem Portal beantwortet und Informationen zu den verschiedenen Phasen des Wiedereinstiegsprozesses gegeben,
- können über eine Landkarte die nächstgelegenen Beratungsstellen aufrufen,
- kann mit dem Wiedereinstiegsrechner leicht der wirtschaftliche Vorteil der Rückkehr in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung berechnet werden und
- können Arbeitgeber sich über eine familienbewusste und wiedereinstiegsfreundliche Personalpolitik informieren und erhalten Praxisbeispiele von Unternehmen, die das Potenzial der Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger erkannt und dank kreativer Lösungen neue Fachkräfte gewonnen haben.



Die XING-Gruppe „Perspektive Wiedereinstieg: Klick Dich rein – für neue Wege“ ermöglicht den

Erfahrungsaustausch untereinander und die Kontaktaufnahme zu Unternehmen.

Informationen im Internet

- ! Lotsenportal des Aktionsprogramms:
www.perspektive-wiedereinstieg.de
- ! www.wiedereinstiegsrechner.de
- ! www.bafza.de/aufgaben/esf-foerderprogramme/perspektive-wiedereinstieg.html
- ! Lokale Bündnisse für Familie:
www.lokale-buendnisse-fuer-familie.de
- ! Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser:
www.mehrgenerationenhaeuser.de
- ! Weitere Infos:
www.bmfsfj.de/gleichstellung
www.arbeitsagentur.de

Impressum

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11018 Berlin
www.bmfsfj.de



Fax: 030 18555-4400

E-Mail: info@bmfsfjservice.bund.de

Einheitliche Behördennummer: 115*

Zugang zum 115-Gebärdentelefon:

115@gebaerdentelefon.d115.de

Artikelnummer: 4FL49

Stand: November 2015, 4. Auflage

Gestaltung: www.avitamin.de

Bildnachweis:

Titelbild: www.iStock-photo.com/

©Silvrshootr, S. 2: www.fotolia.com/

©mattilda, S. 3: www.fotolia.com/

©contrastwerkstatt

Druck: BAFzA

Bezugsstelle:

Publikationsversand der
Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Tel.: 030 182722721
Fax: 030 18102722721
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

* Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche Behördenrufnummer 115 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung. Diese erreichen Sie zurzeit in ausgesuchten Modellregionen wie Berlin, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen u. a. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.115.de.

Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 030 20179130
Montag–Donnerstag 9–18 Uhr

Das Programm „Perspektive Wiedereinstieg“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und den Europäischen Sozialfonds gefördert.